



Amandus-Abendroth-Gymnasium Cuxhaven
Schulinterner Arbeitsplan Geschichte für die Einführungsphase – Jahrgang 11

Stand: 09/2021

Der Einführungsphase erfüllt eine besondere Aufgabe; sie besteht darin:

- Unterschiede, die sich aus den unterschiedlichen Bildungsgängen ergeben haben, zu berücksichtigen und aufzuarbeiten,
- Kompetenzbereiche (Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz) aufzubauen bzw. auszudifferenzieren,
- in die Arbeitsweise der Qualifikationsphase einzuführen,
- einen Einblick in die Arbeitsweisen der Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau zu gewähren.¹

Ergänzend zu den folgenden Modulen können „weitere Wahlmodule, Teilaspekte einzelner Wahlmodule oder eigenständig entwickelte Sequenzen treten, die das Rahmenthema sinnvoll ergänzen oder erweitern“². Maßgeblich für diese Entscheidung können beispielsweise außerschulische Angebote, das Interesse der Schülerinnen und Schüler sowie der Unterrichtsgang sein.

Strukturierende Aspekte	[I]	Kontinuität und Wandel
	[II]	Freiheit und Herrschaft
	[III]	Individuum und Gesellschaft
	[IV]	Weltdeutung und Religion
	[V]	Wirtschaft und Umwelt
	[VI]	Transkulturalität
	[VII]	Gewalt und Gewaltfreiheit
Dimension	[VIII]	Geschlechtergeschichte
	[IX]	Kultur- und Ideengeschichte
	[X]	Politikgeschichte
	[XI]	Sozialgeschichte
	[XII]	Umweltgeschichte
	[XIII]	Wirtschaftsgeschichte
Perspektive	[XIV]	Nationale Perspektive
	[XV]	Europäische Perspektive
	[XVI]	Globale Perspektive

¹ Vgl. Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): KC für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe für das Fach Geschichte, Hannover 2017, S. 8.

² Ebenda, S. 11.

Schulinterner Arbeitsplan im Fach Geschichte für die Jahrgangsstufe 11 (zweistündig; eine Klausur/Halbjahr)

	Module	Strukturierende Aspekte, Perspektiven, Dimensionen	Inhalte
11.1	Kernmodul: Vom 20. ins 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende		<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich von imperialen und hegemonialen Politikkonzepten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts - Historische Begriffe (z. B. „Wende“, „Kalter Krieg“, „Mauerfall“, „Glasnost“, „Perestroika“, „Solidarność“) - Deutungen der Zeitenwende zum 21. Jahrhundert (z. B. „Ende der Geschichte“, Beschleunigungserfahrungen)
	Wahlmodul: Die friedliche Revolution in der DDR 1989	[II], [III], [V] [X], [XI], [XIII] [XV], [XV]	<ul style="list-style-type: none"> - Die Systemkrise in der DDR (u. a. Wirtschaft, Technologie, Umwelt) - Ideologische Erstarrung als Reaktion auf Wandlungsprozesse in Osteuropa (Abgrenzung von Glasnost und Perestroika) - Kirchen, Bürgerbewegungen und politische Plattformen (z. B. „Initiative Frieden und Menschen-rechte“, „Demokratie Jetzt“, „Neues Forum“) als Akteure des offenen politischen Widerstands (u. a. Leipziger Montagsdemonstrationen) - Von der friedlichen Revolution zum Beitritt zur Bundesrepublik. Bilanz der deutschen Einheit (u. a. Runde Tische, Mauerfall, freie Wahlen, Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion, Zwei-plus-Vier-Vertrag)
11.2	Kernmodul: Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert – eine Zeitenwende?		<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich von Überblicksdarstellungen zum 15. und 16. Jahrhundert in Auszügen - Einführung in die räumliche Bedingtheit und Dimensionalität von Geschichtsbetrachtungen (eurozentrische im Vergleich zur globalen Perspektive) - Vergleich unterschiedlicher Epochenvorstellungen und Zeitkonzepte (z. B. zyklisch, linear) - Mythos „Renaissance“
	Wahlmodul: Der Beginn der Europäisierung der Welt	[I], [II], [V], [VIII], [XI], [XII], [XIII], [XVI]	<ul style="list-style-type: none"> - Motive und Abläufe (z. B. Heinrich der Seefahrer, Königin Isabella und Columbus, Cortez und Malintzin) - Mythos „El Dorado“ - Die Wahrnehmung der Entdecker und Eroberer durch die einheimische Bevölkerung - Folgen der Kolonialisierung (z. B. Sozialstruktur und Ökologie)